



Wissenschaftliche Festveranstaltung am 6. Oktober im Campus Westend im 40. Jubiläumsjahr des Vereins Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V.

Wird Krebs bei Kindern heilbar?

Der einzige Weg, Krebs bei Kindern und Jugendlichen zu besiegen, ist Forschung. Forschungsvorhaben zu unterstützen, gehört seit Gründung 1983 zu den Kernaufgaben des gemeinnützigen Vereins *Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt*. Das Ziel ist stets vor Augen: an Krebs erkrankte Kinder werden vollständig geheilt und haben keine Spätfolgen.

In 3 Jahren 3 Millionen Euro zur Förderung der Forschung

Frankfurt, im September 2023. Die Heilungsrate von Krebs bei den Jüngsten ist im Lauf der Jahre auf über 80 Prozent gestiegen, bei bestimmten Leukämie-Erkrankungen auf über 90 Prozent. Die kontinuierliche Forschung trägt dazu bei, dass Krebskrankheiten besser verstanden und auf dieser Grundlage neue Medikamente und neue Therapieverfahren entwickelt werden können. Von diesen Erkenntnissen und Entwicklungen können junge Patienten profitieren.

Ein beachtliches Forschungsbudget in Höhe von 1 Million Euro jährlich über den Zeitraum von drei Jahren vom Verein *Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V.* kommt derzeit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Uniklinikums Frankfurt unmittelbar zu Gute. „Mit der Forschungsförderung leistet der Verein seit Jahren einen außerordentlichen Beitrag, um Krankheiten, die immer noch tödlich verlaufen können, besser zu verstehen und neue Konzepte für ihre Heilung zu entwickeln“, sagt Prof. Jan-Henning Klusmann, Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Uniklinikums Frankfurt und Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina, mit Blick in die Zukunft.

Karin Reinhold-Kranz, ehrenamtliche Vorsitzende des Vereinsvorstands *Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V.* verdeutlicht: „Der Verein hat sehr früh verstanden, dass nur Forschung in der Lage sein wird, die Heilungschancen für unsere schwer erkrankten Kinder nachhaltig zu verbessern. Daher hat er von Anfang an die Finanzierung von zusätzlichen Arztstellen und von Dokumentaren, die in der klinischen Forschung gebraucht werden und von Wissenschaftlerinnen im Labor bei uns in Frankfurt mit beachtlichen Summen gefördert.“

Ohne Forschung keine Heilung

Während der Festveranstaltung zum 40. Jubiläum des Vereins am 6. Oktober wird diskutiert, wo die wissenschaftliche Erforschung von Krebs im Kindesalter steht – und was noch nötig ist, um diese Krankheit in ihren vielfältigen Erscheinungsformen zu besiegen. Können Entstehungsmechanismen endlich entschlüsselt und damit die Heilungschancen verbessert werden? Wird Krebs bei Kindern heilbar?

Namhafte Wissenschaftler sprechen im Festsaal am Campus Westend in ihren Spezialgebieten über neuere Erkenntnisse. Sie geben Einblick in ihre Forschungsarbeiten, die alle darauf zielen, Krebs bei Kindern und Jugendlichen zu heilen.

Über Fortschritte in der Zelltherapie berichtet Prof. Dr. Dr. Ulrike Köhl, Direktorin des Instituts für Klinische Immunologie, Universität Leipzig und Leiterin des Fraunhofer Instituts für Zelltherapie und Immunologie, Leipzig. Prof. Dr. med. Jan-Henning Klusmann spricht über seinen Kampf gegen die Akute Myeloische Leukämie (AML) und berichtet über die intensive Forschungsarbeit, um deren Entstehungsmechanismen entschlüsseln zu können.

Verleihung des 1. Forschungspreises

Der Verein vergibt in diesem Jahr erstmals einen eigenen Forschungspreis für die Erforschung von Krebserkrankungen im Kindesalter. Prof. Dr. Matthias Fischer, Leiter Experimentelle Kinderonkologie im Universitätsklinikum Köln, erhält den mit 10.000 Euro dotierten Preis 2023. Die Laudatio hält Prof. Dr. Arndt Borkhardt, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats *Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V.* und Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina.

Betroffenen Familien zu helfen, Heilungsverläufe zu begleiten und Ursachen von Krebs bei Kindern weiter zu erforschen sind die Schwerpunkte des Vereins, der seit vier Jahrzehnten kontinuierlich wächst. Viele ehrenamtlich Engagierte ergänzen dabei das Team der Mitarbeitenden. Darüber, welche große Bedeutung ehrenamtliche Tätigkeit heute für unsere Gesellschaft hat, spricht Volker Bouffier, Ministerpräsident a.D. Hessen, als prominenter Gastredner. Ein musikalisches Rahmenprogramm rundet die Veranstaltung ab.

PRESSEINFORMATION

Wissenschaftliche Festveranstaltung – Programm

06. Oktober 2023 – Campus Westend, Frankfurt

15:45 Uhr	Sektempfang	
16:30 Uhr	Begrüßung und Moderation Prof. Dr. Thomas Klingebiel Begrüßungsrede Karin Reinhold-Kranz	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführer <i>Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V.</i> • Ehemaliger Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Frankfurt am Main <p>Ehrenamtliche Vorstandsvorsitzende des Vereins</p>
17:00 Uhr	Fortschritte in der Zelltherapie: Wird Krebs heilbar? Prof. Dr. Dr. Ulrike Köhl	<ul style="list-style-type: none"> • Professorin für Immunonkologie, Universität Leipzig • Direktorin des Instituts für Klinische Immunologie, Universität Leipzig • Leiterin Fraunhofer Institut für Zelltherapie und Immunologie, Leipzig • Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats <i>Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V.</i>
17:20 Uhr	Der Kampf gegen die Akute Myeloische Leukämie (AML): Können wir die Entstehungsmechanismen entschlüsseln? Prof. Dr. med. Jan-Henning Klusmann	<ul style="list-style-type: none"> • Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Frankfurt am Main • Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina
17:40 Uhr	Ehrenamt – Der Kitt in unserer Gesellschaft Volker Bouffier	Ministerpräsident a.D. des Landes Hessen
18:00 Uhr	Verleihung des Forschungspreises Laudatio Prof. Dr. Arndt Borkhardt	<ul style="list-style-type: none"> • Direktor der Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und klinische Immunologie, Universitätsklinikum Düsseldorf • Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina • Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats <i>Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V.</i>
	Dank des Preisträgers Prof. Dr. Matthias Fischer	Leiter Experimentelle Kinderonkologie, Universitätsklinikum Köln
18:30 Uhr	Sabine Fischmann	Dann gibt's noch die Musik! Eine virtuos-heitere Revue zum Ausklang
	Itai Navon, Piano Edward Luengo, Cello Kronberg Academy	Musikalische Begleitung der Veranstaltung



Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e. V.

Seit 1983 ist der Verein *Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V.* Ansprechpartner für betroffene Familien. Mit einem in Hessen einzigartigen Dreiklang aus HELFEN, HEILEN, FORSCHEN unterstützt der Verein in seinem Familienzentrum krebskranke Kinder, Jugendliche und deren Familien auf umfassende Weise.

Seit vier Jahrzehnten betätigt sich der Verein als gemeinnützige Spendenorganisation: langfristig in Projekten, die eine dauerhafte Unterstützung benötigen; kontinuierlich, wo regelmäßige Hilfe gefragt ist und kurzfristig, wenn ganz akut Hilfe gebraucht wird. Mit einem ehrenamtlich tätigen Vorstand, vielen ehrenamtlichen Helfern sowie einem Team aus geschulten Fachkräften.

Der Verein *Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V.* hat die Vision, dass alle an Krebs erkrankten Kinder geheilt werden und eine Zukunft ohne Spätfolgen haben. Dafür setzt er sich ein. Jeden Tag. Mit Herzblut.

KONTAKT:

Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V.
Presse & Öffentlichkeitsarbeit
Astrid Gübler
Konturstraße 3 - 60528 Frankfurt am Main
Tel.: 0163 – 521.27.42 oder 069 – 96787-0
E-Mail: astrid.guebler@kinderkrebs-frankfurt.de / presse@kinderkrebs-frankfurt.de
Spendenkonto : Frankfurter Sparkasse / IBAN: DE98 5005 0201 0000 6200 50

Weitere Informationen und Fotomaterial gibt es auf Anfrage oder unter www.kinderkrebs-frankfurt.de

Bei Veröffentlichung freuen wir uns über ein Belegexemplar.